

Dringliche Motion zum Voranschlag 2008

Welche Aufgaben muss die Gemeinde streichen, um bei einem Steuerfuss 105% eine gesunde Rechnung zu gewährleisten?

Auftrag

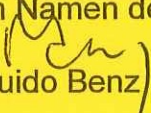
Der Gemeinderat wird beauftragt, im Rahmen des Voranschlages 2008 sowie Finanzplanes 2007-2011 eine Analyse zu erstellen, die aufzeigt, um welchen Betrag und wo Ausgaben reduziert und/oder um welchen Betrag und wo andere Einnahmen (ohne Steuern) generiert werden müssen, um bei einem Steuerfuss von 105% eine gesunde Rechnung zu gewährleisten.

Folgende Eckwerte sind einzuhalten: (1) Belastungsquote von mindestens 10% (kantonaler Richtwert 25%), (2) Prokopfverschuldung von höchstens Fr. 2500 (Maximum gemäss kantonalem Richtwert), (3) Gewährleistung des Unterhaltes von Gebäuden und Anlagen.

Begründung

1. Der von verschiedener Seite geforderte Steuerfuss von 105% würde zu einer schweren Beeinträchtigung der Attraktivität oder zu einer nicht tragbaren Verschuldung der Gemeinde führen und ist unverantwortlich. Er ist auch darum unverantwortlich, weil keine realistischen konkreten Vorschläge für eine nachhaltige Kompensation der Steuerausfälle und eine Normalisierung der Belastbarkeitsquote vorliegen. Dies überrascht nicht, weil verschwiegen wird, dass die Kernaufgaben der Gemeinde ohne Anhäufung von Schulden nicht mehr erfüllt werden können.
2. Voranschlag 2007 wie Finanzplan 2006-2010 zeigen überdeutlich, dass Wohlen auch mit einem Steuerfuss von 115% die schwierige Finanzlage noch in ein keiner Weise bewältigt hat. Die Belastbarkeitsquote beträgt 11% für 2007 sowie 9% für die Periode 2007-2010, dies bei einem kantonalen Richtwert und Durchschnitt von 25%.
3. Es sind weitere Anstrengungen auf der Einnahmen- wie Ausgabenseite nötig. Diese Verbesserungen müssen aber vorerst dazu dienen, die Finanzlage der Gemeinde zu stabilisieren und sodann zu verbessern. Eine Senkung des Steuerfusses ist anzustreben, wird aber erst mittelfristig möglich sein.
4. Die Steuerbelastung ist ein Standortfaktor, aber bei weitem nicht der wichtigste. Die Tatsache, dass Wohlen in den letzten 20 Jahren trotz einer unterdurchschnittlichen Steuerbelastung ständig an Steuerkraft verloren hat, beweist, dass für die heutige Situation ganz andere Ursachen verantwortlich sind.

Im Namen der CVP-Fraktion Wohlen


Guido Benz)

Wohlen, 3. Mai 2007